

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
1 Einleitung:	11
Annäherungen an eine legendäre Finanzaffäre	
1.1 Strukturierung einer labyrinthischen Thematik	14
1.2 Lückenhafte Überfülle: Quellen und Material	26
2 Gründungskonstellationen:	31
Eine Basler Holding für die IG Farben, 1928/29	
2.1 Eine Holding in der Schweiz	33
2.2 Kapitalmobilisierung, Aktienplazierung und ein rätselhaftes Gründerkonsortium	39
2.3 Pläne und Absichten zwischen Frankfurt und Basel	48
2.4 Alte Seilschaften und eine Basler Privatbank	54
2.5 Ein Gebilde des «Effektenkapitalismus»	64
3 Metamorphosen eines Firmenkomplexes:	69
«Verschweizerung», Tarnung und Kollaboration, 1933–1945	
3.1 Die Holding unter Druck – Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus	70
3.2 «Verschweizerung» auf Vorschuss	78
3.3 Die Trennung von 1940: simuliert oder echt?	90
3.4 Im unsichtbaren Netz der Tarnung	107
3.5 Zwischen Kooperation und Kollaboration	124
4 Das grosse Misstrauen:	131
Glaubwürdigkeitskrisen der IG Chemie, 1935–1948	
4.1 Im Visier der Devisenpolitik: Bedrängnisse der dreissiger Jahre	132
4.2 Zumutungen und Abwehr: Bundesverwaltung und IG Chemie während des Kriegs	137
4.3 Eine Holding wird durchleuchtet: Die Stunde der Revisoren	152
4.4 Der heraufziehende Interessenkonflikt mit den USA	165
5 Die Affäre:	183
Prozesse, Skandale und Spekulationen der Nachkriegszeit	
5.1 Juristische Winkelzüge und verfehltete Kompromisse	185
5.2 Der Interhandel-Skandal	193
5.3 Die Grossbanken übernehmen	211
5.4 Mit dem Blick nach Deutschland: Personelle Konstellationen nach 1945	231

6	Nachspiele:	241
	Neue Klagen und alte Verlegenheiten in den 1980er Jahren	
6.1	Ein Prozess in Frankfurt	242
6.2	Rückblicke und Ausblicke	256
	Anhang	
1	Zeittafel	267
2	Biographische Skizzen	275
3	Ausgewählte Dokumente	297
	Frank Vischer: Juristisches Nachwort	353
	Quellen- und Literaturverzeichnis	383
	Register der Personen- und Firmennamen	392
	Zusammenfassung	397
	Résumé	401
	Riassunto	405
	Summary	409